

Veranstaltungsreihe ‚Religionen in Frankfurt‘

Besuch von Chabad im Reuterweg



Frankfurt ist die **internationalste Stadt Deutschlands** und die Mehrheit der Frankfurter Bürger ist nicht mehr evangelisch oder katholisch. Die beiden großen Kirchen sind Teil einer enormen religiösen Vielfalt, die sich mehr und mehr im Stadtbild niederschlägt.

Neben den beiden christlichen Kirchen bilden Menschen muslimischen Glaubens die drittgrößte und Menschen jüdischen Glaubens die viertgrößte Religionsgemeinschaft. Darüber hinaus gibt es zahlreiche buddhistische und hinduistische, orthodoxe, freikirchliche sowie Bahá'í- und Sikh-Gemeinden.

Doch wieviel wissen wir eigentlich von den jeweils anderen Religionen in unserer unmittelbaren Umgebung?

Mit der Veranstaltungsreihe ‚**Frankfurt und seine Religionen**‘ bieten die CDU Stadtbezirksverbände Innenstadt, Westend, Eschersheim, Oberrad sowie die Frauen-Union Frankfurt an, die verschiedenen religiösen Institutionen vor Ort kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Unser dritter Besuch führt uns am **Donnerstag, 05. Mai 2022, 19:00 Uhr** zu **Rabbi Gurevitch*** in das Chabadhaus im Frankfurter Reuterweg.

Chabad ist eine chassidische Bewegung innerhalb des Judentums und im 17. Jahrhundert in Osteuropa (Weissrussland) entstanden. Gründer ist **Rabbi Schneur Salman von Liadi**. Der Name **Chabad** setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der drei Sefiroth - Chochma (die Weisheit), Bina (das Verständnis/ die Erkenntnis) und Da' at (das Wissen) zusammen. Hauptsitz der **Chabad** ist in New York, Crown Heights im Stadtteil Brooklyn. Der letzte Rebbe / geistige Führer von **Chabad** war **Menachem Mendel Schneerson**. Er starb 1994.

Seit **Rabbi Menachem Mendel Schneerson** werden erhebliche Anstrengungen unternommen, die Thora auch nicht observanten Juden näherzubringen.

Chabad ist weltweit aktiv. Das erste **Chabadhaus** im deutschsprachigen Raum entstand in Wien (1980), es folgten Zürich (1982) und München (1988). In Deutschland gibt es insgesamt 19 Chabadhäuser, das Größte ist in Berlin.

Das **Chabadhaus** im **Frankfurter Reuterweg** entstand **2019**.

Bei Interesse an einer Teilnahme wird um Nachricht an Suzanne Turré: s.turre@me.com gebeten. Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt.

Treffpunkt und weitere Informationen nach Teilnahmebestätigung übermittelt.

Weitere Besuche sind in Planung. Über Anregungen freuen wir uns.

Danke und bis demnächst!

André Michael Roth
(Vors. CDU Innenstadt)

Axel Kaufmann
(Vors. CDU Westend)

Inge Cromm
(Vors. CDU Eschersheim)

Suzanne Turré
(Vorstand CDU Westend)

Sara Steinhardt
(Vors. Frauen Union FFM)

Christian Becker
(Vors. CDU Oberrad)

Pavlos Tsachidis
(Vorstand CDU Oberrad)

** **Rabbiner Zalman Gurevitch**, geb. am 16. März 1965 in Yerres/ Paris, verh., 4 Kinder
Ab 1983 Studium am Rabbinerseminar in Crown Heights, ab 1995 zweijährige Lehrtätigkeit
an der Yale Universität im Fach ‚Jüdisches Justizsystem‘. Danach Fortsetzung des Studiums in
Seattle/ Was und Crown Heights/ NY. Ordination zum Rabbiner. Lebt seit 1990 in Frankfurt/ Main.*